

Mit einem Schlag alle Träume erfüllen

„Beim Boxen hat man sein Schicksal in der eigenen Hand. Ein Schlag kann Dir jegliche Träume erfüllen. Eine Niederlage ist hingegen umso brutaler!“ **Felix Sturm** redete gestern bei der Preisverleihung des „Rheinischen Provinzial Preises“ Klartext. Im Boxing des Faustkämpfer-Vereins Köln-Kalk am Neptunplatz wurde ihm die 25 000 Euro dotierte Auszeichnung überreicht. Der erfolgreiche Boxer kämpft nämlich auch außerhalb des Rings: Sturm setzt sich als Pate für die Vereins-Initiative „Kids for future“ ein, für die er auch das Preisgeld spendet. Das

Projekt soll Jugendliche von der Straße holen. Sturm lebt den Erfolg vor: mit der Motivation, einmal der Beste zu sein, schaffte er es aus einfachen Verhältnissen bis zum „WBA-Superweltmeister“ im Mittelgewicht. Den Kindern und Jugendlichen, die nach der Schule zum Trainieren ins Boxstudio kommen, ist er ein großes Vorbild. Da wurden schnell die Smartphones herausgekratzt und viele Fotos mit dem berühmten Paten geschossen.

✱

Es ist ein schlimmer Anschlag, der sich vor den Augen vieler

Karnevalisten ereignet. Ein Mitglied der Roten Funken wird absichtlich überfahren, der Täter flüchtet. Zum Glück befindet sich **Erdogan Atalay** alias Autobahnpolizist Semir Gerkhan unter den Feiernden und übernimmt mit seinem Kollegen Ben Jäger (**Tom Beck**) die Er-

IHR DRAHT ZU DIESER SEITE

Telefon: 02 21 / 16 32-584

Fax: 02 21 / 16 32-547

koeln@kr-redaktion.de



Keine Fäuste, sondern Geld und Einsatz lässt Felix Sturm für die Kinder regnen. (Foto: Meisenberg)



Einsatz im Karneval: Schauspieler Erdogan Atalay mit Indira Weis als Nonne und den Funken. (Foto: Meisenberg)

mittlungen. Bei der Actionserie „Alarm für Cobra 11“ (20.15 Uhr, RTL) geht es an diesem Donnerstag karnevalistisch zu. „Viva Colonia – Mord unter Narren“ heißt die Folge, für die dieses Jahr im Rosenmontagszug sowie im Maritim-Hotel gedreht wurde. Die Roten Funken werden sich die Ausstrahlung auf großer Leinwand auf dem Gelände einer Stuntproduktionsfirma anschauen und anschließend in den 11.11 feiern.

✱

Drei Rappen traben im Kreis, auf ihren Rücken stehen zwei Artisten, die auf den Schultern eine Reckstange balancieren. Die Spitze dieser Pyramide bildet die an der Reckstange turende **Stephanie Probst** – eine der Attraktionen des Circus

Probst, der zur Zeit auf dem Vorplatz des Südstadions an der Vorgebirgsstraße gastiert. Auch ihre Schwester **Sonja** ist als Clown „Lolli“ fester Bestandteil des Familienunternehmens von Vater und Zirkusdirektor **Reinhard Probst**. „Dieses Jahr haben wir keine Wild-

tiere im Programm“, sagt Zirkussprecherin **Maria Varfi**: „Der Schwerpunkt liegt auf den Artisten des kubanischen Nationalzirkus.“ Die elfköpfige Gruppe „Circuba“ zeigt schnelle Jongliernummern sowie waghalsige Kunststücke am Luffring unter der Zirkuskup-

pel. Besonders viel Applaus bekommen die Bodenakrobaten, die sich gegenseitig hoch in die Luft werfen und nach Salti, Drehungen oder Schrauben auf den Händen der Partner landen. Noch bis zum 27. November ist die zweistündige Show in Köln zu sehen.

© | | | |

Mit einem Schlag alle Träume erfüllen

„Beim Boxen hat man sein Schicksal in der eigenen Hand. Ein Schlag kann Dir jegliche Träume erfüllen. Eine Niederlage ist hingegen umso brutaler!“ **Felix Sturm** redete gestern bei der Preisverleihung des „Rheinischen Provinzial Preises“ Klartext. Im Boxing des Faustkämpfer-Vereins Köln-Kalk am Neptunplatz wurde ihm die 25 000 Euro dotierte Auszeichnung überreicht. Der erfolgreiche Boxer kämpft nämlich auch außerhalb des Rings: Sturm setzt sich als Paten für die Vereins-Initiative „Kids for future“ ein, für die er auch das Preisgeld spendet. Das

Projekt soll Jugendliche von der Straße holen. Sturm lebt den Erfolg vor: mit der Motivation, einmal der Beste zu sein, schaffte er es aus einfachen Verhältnissen bis zum „WBA-Superweltmeister“ im Mittelgewicht. Den Kindern und Jugendlichen, die nach der Schule zum Trainieren ins Boxstudio kommen, ist er ein großes Vorbild. Da wurden schnell die Smartphones herausgekrämt und viele Fotos mit dem berühmten Paten geschossen.

*

Es ist ein schlimmer Anschlag, der sich vor den Augen vieler

Karnevalisten ereignet. Ein Mitglied der Roten Funken wird absichtlich überfahren, der Täter flüchtet. Zum Glück befindet sich **Erdogan Atalay** alias Autobahnpolizist Semir Gerkan unter den Feiernden und übernimmt mit seinem Kollegen Ben Jäger (**Tom Beck**) die Er-

IHR DRAHT ZU DIESER SEITE
Telefon: 02 21/16 32-584
Fax: 02 21/16 32-547
koeln@kr-redaktion.de

mittlungen. Bei der Actionserie „Alarm für Cobra 11“ (20.15 Uhr, RTL) geht es an diesem Donnerstag karnevalistisch zu. „Viva Colonia – Mord unter Narren“ heißt die Folge, für die dieses Jahr im Rosenmontagszug sowie im Maritim-Hotel gedreht wurde. Die Roten Funken werden sich die Ausstrahlung auf großer Leinwand auf dem Gelände einer Stuntproduktionsfirma anschauen und anschließend in den 11.11 feiern.

*

Drei Rappen traben im Kreis, auf ihren Rücken stehen zwei Artisten, die auf den Schultern eine Reckstange balancieren. Die Spitze dieser Pyramide bildet die an der Reckstange turnende **Stephanie Probst** – eine der Attraktionen des Circus



Keine Fäuste, sondern Geld und Einsatz lässt Felix Sturm für die Kinder regnen. (Foto: Meisenberg)

Probst, der zur Zeit auf dem Vorplatz des Südstadions an der Vorgebirgsstraße gastiert. Auch ihre Schwester **Sonja** ist als Clown „Lolli“ fester Bestandteil des Familienunternehmens von Vater und Zirkusdirektor **Reinhard Probst**. „Dieses Jahr haben wir keine Wild-

tiere im Programm“, sagt Zirkussprecherin **Maria Varfi**. „Der Schwerpunkt liegt auf den Artisten des kubanischen Nationalzirkus.“ Die elfköpfige Gruppe „Circuba“ zeigt schnelle Jongliernummern sowie waghalsige Kunststücke am Luftring unter der Zirkuskup-

pel. Besonders viel Applaus bekommen die Bodenakrobatiker, die sich gegenseitig hoch in die Luft werfen und nach Salti, Drehungen oder Schrauben auf den Händen der Partner landen. Noch bis zum 27. November ist die zweistündige Show in Köln zu sehen.



Einsatz im Karneval: Schauspieler Erdogan Atalay mit Indira Weis als Nonne und den Funken. (Foto: Meisenberg)

Geld für mehr Kinderlachen

Prominente engagieren sich bei „Kölner Charity Sports Night“

Von JAN WÖRDENWEBER

„Nicht quatschen – machen!“ Reiner Calmund krempelt mal wieder die Ärmel hoch. Und das nicht alleine: Zahlreiche Prominente, vor allem aus der Welt des Sports, wollen am 27. November auf der „Kölner Charity Sports Night“ Gutes tun. Unterstützt von Sponsoren und organisiert von der Agentur des ehemaligen Fußball-Profis Jens Nowotny, soll im Dorint an der Messe möglichst viel Geld für caritative Projekte zusammenkommen.

FC-Geschäftsführer Claus Horstmann engagiert sich mit dem Bundesligisten für „Anstoß mit Herz“ von Misereor. Dabei wird jungen Äthiopiern unter anderem geholfen, einen Lehrberuf zu finden. Die Carglass GmbH unterhält ein Projekt in Südafrika, für das sich auch FC-Profi Martin Lanig stark macht. Reiner Calmund sammelt Geld für missbrauchte Kinder in Thailand und Kambodscha. „Kinderlachen statt Geschenke“, sei schon bei seinem 50. und 60. Geburtstag

das Motto gewesen. Calli wird den Gewinner bei einer Tombola des Abends mit nach Thailand begleiten wird. „Ich werde ihm das Projekt vor Ort zeigen und natürlich ein paar gute Restaurants. Ich kenne die besten in Bangkok!“ Für die „Sports Nights“, auf der unter anderem Gentleman

AUF DER GÄSTELISTE

Diese und weitere Promis haben sich zur „Charity Sports Night“ angekündigt: **René Adler, Christoph Daum, Wolfgang Bosbach, Andreas Rettig, Janine Kunze, Tom Beck, Shary Reeves, Carsten Ramelow, Clemens Fritz, Marco Schreyel, Hans Sarpel, Marc-Kevin Goellner.** (jan)

auftreten wird, gibt es noch einige Restkarten. Im Preis von 95 Euro sind Essen und Getränke enthalten. Interessenten sollten eine E-Mail schicken an gabi.pannicke@human-brands.de.

Sammeln Geld für Kinder in Not: FC-Geschäftsführer Claus Horstmann (r.) und Fußballexperte Reiner Calmund. (Foto: Belibasakis)





Die Bahn macht mobil.



Flinkster – Mein Carsharing. Einfach ausprobieren!

Flinkster ist das unkomplizierte Carsharing mit dem größten Netz Deutschlands. Mehr Infos unter www.flinkster.de



Mein Carsharing